

Das Aktuelle Scheidungsrecht Von Der Antragstellu

Recognizing the artifice ways to acquire this books **Das Aktuelle Scheidungsrecht Von Der Antragstellu** is additionally useful. You have remained in right site to begin getting this info. acquire the Das Aktuelle Scheidungsrecht Von Der Antragstellu associate that we pay for here and check out the link.

You could buy guide Das Aktuelle Scheidungsrecht Von Der Antragstellu or acquire it as soon as feasible. You could quickly download this Das Aktuelle Scheidungsrecht Von Der Antragstellu after getting deal. So, behind you require the book swiftly, you can straight acquire it. Its fittingly totally easy and correspondingly fats, isnt it? You have to favor to in this sky

| <i>Das Aktuelle Scheidungsrecht Von Der Antragstellu</i> | <i>Downloaded from joniandfriendstv.org by guest</i> |
|--|--|
| RHETT MOONEY | |

Familie im 20. Jahrhundert Stämpfli Verlag

War die Ehescheidung noch vor wenigen Jahrzehnten gesellschaftlich stark stigmatisiert und eher eine Ausnahmeerscheinung, gehört sie inzwischen für einen Großteil der einmal Verheirateten zur Normalbiografie. Erheblich gewandelt haben sich im 20. Jahrhundert auch die Vorstellungen davon, was eine Ehe normativ zu sein hat – und damit die als legitim erachteten und vor Gericht akzeptierten Gründe, sie aufzulösen. Thomas Mazzurana leistet einen Beitrag zu einer Soziologie der Ehescheidung, indem er in einer wissenssoziologischen Perspektive die subjektiven Begründungen und Bewertungen der Scheidung in mehreren institutionellen Feldern untersucht. Er macht in den Diskursen der Akteure die Rechtfertigungsmuster und damit die sozialen Repräsentationen von Ehe und ihrer institutionellen Auflösung in der Spätmoderne sichtbar.

Autonomie in der Familie – eine Schwärmerei? Wolfgang Metzner Verlag

Immer noch sind es Frauen, die nach einer Trennung/Scheidung in der Regel die Verantwortung für ihre Kinder bernehmen. Sie möchten ihre Kinder beschützen, möchten sie aber zugleich mit rechtlichen Bestimmungen auseinandersetzen und möglicherweise auch noch befürchten, dass der Ex-Partner nicht bereit ist, finanzielle Unterstützung gegenber der Familie zu leisten. Ebenso möchten sie befürchten, dass sie das Sorgerecht verlieren oder ein Umgangsrecht nicht abwenden können, auch wenn sie vom Partner jahrelang physisch und psychisch misshandelt wurden. Die Reformierung des Umgangsrechts gem 1684 BGB hat bewirkt, dass alle Väter, egal ob verheiratet oder nicht, ein durchsetzbares Umgangsrecht erhalten haben, und unabhängig von dem Sorgerecht einen Rechtsstreit allein durch das Umgangsrecht initiieren können. Erhält ein Vater kein Sorgerecht, kann er immer noch durch das Umgangsrecht an das Kind herantreten. Das bedeutet, dass der Umgang des Kindes mit dem Vater auch gegen den Willen des Kindes oder der Mutter durchgesetzt werden kann. Das hat zur Folge, dass besonders häufig die Mutter für eine verweigernde Haltung des Kindes verantwortlich gemacht werden kann und durch gesetzlich vollstreckbare Sanktionen (Geldstrafe, Sorgerechtsentzug oder Haftstrafe) bedroht ist. Väter hingegen haben in den seltensten Fällen Sanktionen zu befürchten, wenn sie den Umgang ablehnen. Ebenso bedeutet dies, dass der Vater weiterhin Zugriff auf die familiäre Situation der Mutter hat. Es ist eine Situation für Frauen entstanden, in der sie rechtliche Forderungen im Sinne ihres Kindes möglicherweise nicht durchsetzen können und letztlich dafür bestraft werden, wenn sie nicht im Sinne der Gesetzgebung handeln. Auch wenn sie als Hauptbezugspersonen ihrer Kinder berechnigte Motive für ablehnendes Verhalten haben. Die Rechtsprechungen hingegen jeweils von der Glaubwürdigkeit und der Beweiskraft der Mutter sowie vom fachlichen Wissen und Einfühlungsvermögen des Richters ab. D.h. durch die unter

Das neue Umgangsrecht Mohr Siebeck

Dieser Titel aus dem De Gruyter-Verlagsarchiv ist digitalisiert worden, um ihn der wissenschaftlichen Forschung zugänglich zu machen. Da der Titel erstmals im Nationalsozialismus publiziert wurde, ist er in besonderem Maße in seinem historischen Kontext zu betrachten. Mehr erfahren Sie hier.

Das aktuelle Scheidungsrecht Walhalla Fachverlag

Liebevolle Konsequenz gilt als Zauberwort in der Erziehung. Liebevoll sind alle Texte von ELTERN-Kolumnistin Sabine Maus, die in diesem E-Book versammelt sind. Das Wort Konsequenz gehört dagegen nicht zu den Lieblingsvokabeln der Autorin, die sich seit fast 25 Jahren mit pädagogischen Themen beschäftigt. Denn: Das Leben mit Kindern ist immer im Fluss, manchmal chaotisch, es wärmt das Herz und kostet Nerven. Wie soll man dem mit starren Regeln begegnen? Sabine Maus plädiert deshalb für eine große Portion Pragmatismus gepaart mit Humor und ist sicher: Damit gelingt Familie immer.

Die minderjährige Mutter und ihr Kind C.H.Beck

Die Familie war im 20. Jahrhundert eine umkämpfte Sozialformation. Denn über die sie wurden Gesellschaftsvorstellungen diskutiert. Es ging um das Verständnis der Geschlechterrollen, die Bedeutung von Hausarbeit und Berufstätigkeit sowie die Vorstellungen zu Partnerschaft und Kindererziehung. Damit verknüpft war stets die Frage, welche Familienformen legitimiert oder diskriminiert und vonseiten des Staates gefördert werden sollten.

Über die Rechtfertigung der Scheidung Stämpfli Verlag

Alles Wichtige zu Trennung und Scheidung
Trennung und Scheidung belasten persönliche und finanziell, von den Emotionen ganz zu schweigen. Um nicht zum Verlierer zu werden, ist rechtzeitige Information unerlässlich. Der Ratgeber Das aktuelle Scheidungsrecht soll Nichtjuristen in das Scheidungsrecht einführen und eine erste Übersicht vermitteln. Ablauf des Scheidungsverfahrens - vom Scheidungsantrag bis zum Scheidungsausspruch
Trennungs- und Scheidungsunterhalt
Kindesunterhalt nach Düsseldorfer Tabelle
Sorgerecht, Umgangsrecht, Besuchsrecht
Vermögensaufteilung durch Zugewinnausgleich
Alterssicherung und Versorgungsausgleich
Kosten Neu: Die EU-Verordnung "Rom III" ermöglicht es gemischt-nationalen Ehepartnern, das Recht zu wählen, nach dem sie geschieden werden wollen - nach dem Landesrecht des einen oder des anderen Partners.

Schiedsverfahren im Scheidungsrecht Wolfgang Metzner Verlag

English summary: Stephanie Gilfrich deals with the arbitrability of divorce disputes under German and US law. A pre- or midnuptial agreement may not include the possibility to arbitrate the divorce itself. A marital agreement may contain an arbitration provision with respect to certain domestic

and matrimonial issues. In examining their arbitrability, the author discusses public policy matters, in particular the state's role as parens patriae. She also analyzes if the consensual divorce may in the future be subject to an arbitration agreement. German description: Die Schiedsgerichtsbarkeit nimmt im internationalen Wirtschaftsverkehr eine wichtige Funktion im Bereich der Streitschlichtung ein. Es stellt sich die Frage, ob vor dem Hintergrund der hohen Scheidungsraten die private Schiedsgerichtsbarkeit auch im Ehescheidungsrecht zulässig ist und welche Bedeutung ihr gegebenenfalls zukommen kann. Stephanie Gilfrich untersucht die Schiedsfähigkeit scheidungsrechtlicher Streitgegenstände auf der Grundlage des deutschen und des US-amerikanischen Rechts. Die rechtsvergleichende Betrachtung macht deutlich, dass die Idee einer schiedsverfahrensrechtlichen Abwicklung von Scheidungsangelegenheiten in den USA bereits intensiver diskutiert wird als in Deutschland. Die Ehescheidung als solche ist zwar aufgrund ihrer Qualifikation als Statusangelegenheit nach beiden Rechtsordnungen nicht schiedsfähig. Einzelne Scheidungsfolgesachen können aber den Gegenstand einer Schiedsvereinbarung bilden. Einen wesentlichen Aspekt der Untersuchung bilden prozessuale und formelle Probleme der schiedsverfahrensrechtlichen Abwicklung der Scheidungsfolgesachen. Insbesondere wird die Frage diskutiert, inwieweit sich Schiedsklauseln in einen Ehevertrag beziehungsweise in eine Scheidungsvereinbarung integrieren lassen. Die Autorin greift abschliessend eine in der Rechtspolitik geführte Diskussion auf, die sich mit der Übertragung der Scheidungsangelegenheiten auf die Notare auseinandersetzt. Diese Problematik weitet sie auf das Schiedsverfahrensrecht aus und untersucht, ob eine Übertragung der einvernehmlichen Scheidungen auch auf die privaten Schiedsgerichte möglich und sinnvoll sein kann.

Das aktuelle Scheidungsrecht C.H.Beck

Nähere Informationen zu diesem Buch erhalten Sie direkt vom Verlag / For further information about this title please contact Mohr Siebeck

Gab es den Wertewandel? novum pro Verlag

Es ist ein ganz besonderer Brief, der eine Vielzahl von Gedanken zum Ausdruck bringt und die Befindlichkeit einer problematischen weit verzweigten Großfamilie darstellt, deren Tragik erst nach und nach erfasst wird. Die Wurzeln gehen zurück in die Zeit der Vorfahren, die teilweise unter prekären politischen Bedingungen zu leben hatten, ihre Heimat verließen und sich später in der Schweiz ansiedelten. Die intensive und spannend dargestellte Auseinandersetzung des Autors mit den Geschehnissen lässt die Leserschaft teilhaben an Entwicklungen und Begebenheiten bis hin zur Tragödie, die viele Fragen aufwirft.

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen Akademische Verlagsgemeinschaft München

Unterhalt, Kinder, Vermögen
Trennung und Scheidung belasten persönlich und finanziell. Um nicht zum Verlierer zu werden, ist rechtzeitige Information unerlässlich. Der Ratgeber Das aktuelle Scheidungsrecht soll Nichtjuristen in das Scheidungsrecht einführen und eine erste Übersicht vermitteln: Getrenntleben, Härteregelungen, Wohnungszuweisung
Ablauf des Scheidungsverfahrens
Vom Trennungs- zum Nachehelichenunterhalt
Kindesunterhalt und Düsseldorfer Tabelle
Sorge- und Umgangsrecht
Zugewinn- und Versorgungsausgleich
Anwalt und Gebühren
Veranschaulicht werden die scheidungsrelevanten Themen durch wertvolle Praxis-Tipps, nachvollziehbare Berechnungsbeispiele und konkrete Rechtsprechungsnachweise.

Erziehen mit Sabine Maus: Wie Familie gelingen kann (ELTERN Guide) Walhalla

English, French, and German, with summaries in these languages.

Lebendiges Familienrecht Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Das 1977 eingeführte Scheidungsverbundverfahren – die Verhandlung und Entscheidung über Ehescheidung und Folgesachen im Verbund – ist durch das Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) in formaler und inhaltlicher Hinsicht neu geordnet worden. Die vorliegende hochaktuelle Regensburger Dissertation unterzieht die Neuregelung ausgehend vom Ablauf des Verfahrens einer eingehenden kritischen Analyse. Im Ergebnis stellt sich die neue Verfahrensordnung sowohl in der Systematik als auch inhaltlich mit dem Bemühen um Vereinfachung der Scheidung trotz Verbesserungsbedarf im Detail gegenüber der früheren Rechtslage als begrüßenswerte Entwicklung dar.

Die Weimarer Reformdiskussion über das Ehescheidungsrecht und das Zerrüttungsprinzip BoD – Books on Demand

Autonomie gehört zu den Grundbegriffen des Rechts. Zugleich gilt Autonomie den allermeisten Menschen für ihr eigenes Leben als erstrebenswert. Dennoch formuliert Autonomie als Zielvorstellung schwierige, komplizierte und widerstreitende Erwartungen an das Recht. Die in diesem Band versammelten Beiträge wollen speziell für das Eherecht aufklären, welcher rechtliche Rahmen dem schwärmerischen Ruf nach "mehr Autonomie" unter den gegenwärtigen verfassungsrechtlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen gezogen ist. Welche Rolle spielt das Ehegrundrecht im Zusammenhang mit der Frage nach der Autonomie der Ehegatten? Wäre es im Sinne von Autonomie vorzugswürdig, die Idee eines Scheidungsgrundes aufzugeben? Unter welchen Bedingungen sind Verträge Ausdruck von und Gewähr für Autonomie in der Familie?

Das Familienrecht des Schweizerischen Zivilgesetzbuches Eltern

Das bewährte Konzept: In nun schon 37. Auflage lehrt der Band die Grundrechte in der Breite und Tiefe, in der sie Gegenstand der Ersten Juristischen Prüfung sind. Alle für die Falllösung in Ausbildung und Prüfung wichtigen Themen der allgemeinen Grundrechtslehren, sämtliche Grundrechte sowie

die Verfassungsbeschwerde als das einschlägige Verfahrensrecht werden anhand von Fällen behandelt. Aktuelle Entwicklungen wie die wachsende Bedeutung der überstaatlichen Grundrechte und die grundrechtliche Schutzfunktion sind ebenfalls eingehend dargestellt. Im Aufbau folgen die Ausführungen sowie die Lösungen der Eingangsfälle einem einheitlichen Aufbauschema, das dem Klausurentaining dient. Die Neuauflage beinhaltet - wie bereits in der Voraufgabe - auch das ebook des Grundrechtsklassikers: Dieses enthält den vollständigen Text des Buches direkt verlinkt mit nach didaktischen Gesichtspunkten ausgewählten, für die Grundrechtsauslegung wegweisenden Entscheidungen des BVerfG. Der Leser gelangt so mit einem "Klick" aus dem Text unmittelbar zu den in dem ebook enthaltenen Urteilen. Für die 37. Auflage wurden die Abschnitte zu den allgemeinen Grundrechtslehren und der Struktur der Grundrechtsfunktionen weitgehend neu bearbeitet. Daraus ergaben sich auch Veränderungen für die Schemata der Fallbearbeitung, die ebenfalls von Grund auf erneuert wurden. Neben diesen strukturellen Änderungen enthält die Neuauflage auch eine Reihe von inhaltlichen Überarbeitungen. Hervorzuheben sind eine Neukonzeption der Ausgestaltungsfunktion der Grundrechte, die es besser als bislang ermöglicht, Grundrechtsausgestaltungen von Eingriffen zu unterscheiden, und weiterentwickelte Überlegungen zum Grundsatz der Verhältnismäßigkeit, die es besser als bislang erlauben, die zum Teil von ihm dominierte Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts einzuordnen. Grundrechtsrechtsprechung und -literatur wurden zudem eingehend überarbeitet und auf den Stand von Juli 2021 gebracht. [Artikel 13-17 EGBGB \(Internationales Eherecht\)](#), [§§ 606-606 b, 328 ZPO \(Internationales Verfahrensrecht in Ehesachen\)](#) Nomos Verlag

Aus gehorsamen, treuen und fleißigen Deutschen wurden zwischen 1965 und 1975 emanzipierte, ungebundene und genussorientierte Bürger. In diesem Jahrzehnt habe sich ein fundamentaler „Wertewandelschub“ vollzogen – so behaupteten jedenfalls die zeitgenössischen Sozialwissenschaftler. Gab es diesen Wertewandel? Mit dieser Frage beschäftigt sich die neue Reihe. Sie fragt, wann, wie, wodurch und warum sich gesellschaftliche Wertesysteme verändert haben und welche Bedeutung Werte für den gesellschaftlich-kulturellen Wandel hatten. Ist der „Wertewandel“ seit den 1960er Jahren ein qualitativ neuartiges Phänomen oder ist er ein Teil längerfristiger Wandlungsprozesse innerhalb der industriegesellschaftlichen Moderne? Im Auftaktband setzen sich Historiker und Soziologen kritisch mit der sozialwissenschaftlichen Wertewandelsforschung auseinander und eröffnen historische Perspektiven. Empirische Beiträge untersuchen Familienleitbilder, Arbeitswerte und Bildungsideale in den 1960er und 1970er Jahren in Deutschland, in Europa und in den USA. Beiträge von Ernest Albert, Fiammetta Balestracci, Bernhard Dietz, Ann-Katrin Gembries, Thomas Großbölting, Norbert Grube, Isabel Heinemann, Christina von Hodenberg, Anna Kranzendorf, Jörg Neuheiser, Christopher Neumaier, Andreas Rödder, Michael Schäfer, Dirk Thomaschke, Helmut Thome

Kinder vor dem Familiengericht Verlag für Standesamtswesen

In diesem praktischen Lexikon findet der Leser alles, was er über Ehe, Verwandtschaft und Elternrecht wissen sollte, so zum Beispiel über - Adoption - Betreuung - Ehescheidung - Ehevertrag - Elterliche Sorge - Familienunterhalt - Kinder- und Jugendhilfe - Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft - Mediation (Vermittlung) - Regelunterhalt - Schlüsselgewalt - Vaterschaftsfeststellung - Versorgungsausgleich - Zugewinnngemeinschaft Die Neuauflage berücksichtigt den neuesten Stand von Rechtsprechung und Gesetzgebung, insbesondere bei Zugewinn- und Versorgungsausgleich sowie im familiengerichtlichen Verfahren. Die aktuelle Düsseldorfer Tabelle 2010 ist berücksichtigt. Durch die Erweiterungen und Aktualisierungen wird der Rechtsberater praxisnäher denn je werden und Laien wie Fachleuten als zuverlässiges Nachschlagewerk dienen. Frau Dr. von Münch ist Juristin und

hat sich durch zahlreiche familienrechtliche Publikationen sowie Beiträge zur Wochenzeitung DIE ZEIT hervorgetan. Frau Dr. Backhaus ist Rechtsanwältin in Hamburg und verfügt über langjährige Erfahrung im Familien- und Erbrecht. Beide Autorinnen verfassen auch den dtv-Band 5209 "Die Scheidung nach neuem Recht". Für interessierte Laien, Juristen sowie öffentliche und private Beratungsstellen.

[Familienrecht, 1](#) Edel Elements - ein Verlag der Edel Verlagsgruppe

Theresa Magersemmler ist eine ausgesprochen selbständige Frau mit drei Kindern, die ihr Leben meistert, obwohl sie mit einem Ehemann (Johannes der Sch...) geschlagen ist. Da sie ein Leben mit so einem Taugenichts nicht länger hinnehmen will, lässt sie ihn einfach per Todesanzeige in die ewigen Jagdgründe scheiden. Da aber im wirklichen Leben eine Anzeige noch keine Scheidung macht, steuert sie unter Mithilfe von Anwalt Dr. John Boy Michael Frey und Richter Schmiedehammer gezielt einem johanneslosen Leben in grenzenloser Frey(i)heit entgegen. Zur Seite steht ihr dabei ein liebenswerter Architekt namens Oliver Bäuerlein, der bestens geeignet wäre, diese Frey(i)heit zu versüßen, wenn da nicht noch einige Stolpersteine wären...

Das neue großdeutsche Eherecht Walhalla Fachverlag

Dieses Buch ist kein üblicher Scheidungsratgeber. Wir wollen mit diesem Buch eine neue Perspektive aufzeigen. Statt rechtlicher Regelungen beleuchten wir auch die psychologischen Aspekte, weil wir denken, dass man nur damit für eine Familie eine gute Lösung finden kann. Es werden anhand von praktischen Beispielen Probleme beschrieben, die zu einer Scheidung führen können, aber auch Konflikte, die sich durch eine Scheidung in vielen Fällen ergeben. Zusätzlich enthält das Buch auch Tipps für Paare bei Problemen in der Partnerschaft. Da die meisten Betroffenen wahrscheinlich einer Glaubensgemeinschaft angehören, werden die Positionen der verschiedenen Kirchen zu diesem Thema dargestellt. Durch die hohe Anzahl der Scheidungen ist die Problematik auch gesamtgesellschaftlich zu sehen. Deshalb wurde eine Psychotherapeutin interviewt und die Parteien um Stellungnahme gebeten.

[In der Ehe gleichberechtigt](#) Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Die Kombination von Minderjährigkeit und Mutterschaft wirft eine Vielzahl rechtlicher Fragestellungen auf, die verschiedene Rechtsgebiete berühren. Die vorliegende Arbeit beleuchtet die Thematik aus dem Blickwinkel des geltenden schweizerischen Personen- und Familienrechts. Nach einer Erläuterung grundlegender Begriffe befasst sich die Autorin mit der allgemeinen personen- und familienrechtlichen Stellung minderjähriger Personen, um sich anschließend mit den spezifischen Rechtsfragen auseinanderzusetzen, die sich vor und nach der Geburt des Kindes der minderjährigen Mutter stellen.

Grundrechte. Staatsrecht II Walter de Gruyter

Unterhalt, Kinder, Vermögen Trennung und Scheidung belasten persönlich und finanziell. Um nicht zum Verlierer zu werden, ist rechtzeitige Information unerlässlich. Der Ratgeber Das aktuelle Scheidungsrecht soll Nichtjuristen in das Scheidungsrecht einführen und eine erste Übersicht vermitteln: Getrenntleben, Härteregelungen, Wohnungszuweisung Ablauf des Scheidungsverfahrens Vom Trennungs- zum Nachehelichenunterhalt Kindesunterhalt und Düsseldorfer Tabelle Sorge- und Umgangsrecht Zugewinn- und Versorgungsausgleich Anwalt und Gebühren Veranschaulicht werden die scheidungsrelevanten Themen durch wertvolle Praxis-Tipps, nachvollziehbare Berechnungsbeispiele und konkrete Rechtsprechungsnachweise.